Lagebericht

Bericht des Vorstands

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2025 [1)]

A. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Rahmenbedingungen

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

1.1. Pharmazeutischer Großhandel Herba Chemosan Apotheker-AG

Im Fiskaljahr 2025 lag das Umsatzwachstum im Hauptgeschäftsfeld Öffentliche Apotheke unter bzw. in der Hausapotheke über dem vom Marktforschungsinstitut IQVIA erhobenen Marktwachstum. Das Geschäftsfeld der Öffentlichen Apotheke verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg in der Höhe von +4,0 %, jener der Hausapotheken lag bei +11,1 %.

Laut Marktforschungsinstitut IQVIA expandierte der Markt im Fiskaljahr 2025 im Bereich der Öffentlichen Apotheke durchschnittlich um +4,6 % (Vorjahr +4,2 %), im Bereich der Hausapotheke lag die entsprechende Marktentwicklung bei +10,2 % (Vorjahr +5,2 %).

Im aktuellen Fiskaljahr hat sich die Vergütung für die Lieferung von COVID-19-Impfstoffen wieder auf ein normales Niveau zurückentwickelt. Somit trägt COVID-19 nun nur noch in derselben Weise zu den Gesamterträgen aus der Impfstoffdistribution bei, wie es auch bei anderen Standardimpfstoffen der Fall ist. Ein weiterer Beitrag zu den betrieblichen Erträgen in diesem Geschäftsjahr war der Infrastruktursicherungsbeitrag (ISB), der im Folgenden näher erläutert wird.

Infrastruktursicherungsbeitrag (ISB)

Der Infrastruktursicherungsbeitrag (ISB) wurde mit dem Bundesgesetz über finanzielle Maßnahmen zur Sicherstellung der Verfügbarkeit von Arzneimitteln eingeführt und trat rückwirkend zum 1. September 2023 in Kraft.

Dieser Beitrag richtet sich an Arzneimittel-Großhändler und beträgt 0,28 EUR pro Handelspackung einer Arzneispezialität, die an im Inland ansässige öffentliche oder

---

[1)] vom 01.04.2024 bis 31.03.2025, im Folgenden als Geschäftsjahr 2025 oder Fiskaljahr 2025 bezeichnet

Rundungshinweis: Bezüglich der in Mio. EUR gerundet dargestellten Zahlen und den Prozentzahlen in diesem Dokument wird darauf hingewiesen, dass in der internen Rechengenauigkeit auch die nicht dargestellten Ziffern erfasst wurden, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

Anstaltsapotheken abgegeben wurde, sofern die Kosten unter der festgelegten Kostenerstattungsgrenze liegen.

Im Juni 2024 wurde im Gesundheitsausschuss des Parlaments ein Antrag eingebracht, der eine Verlängerung des ISB bis zum Jahr 2025 vorsieht. Ziel dieser Verlängerung ist es, die Arzneimittelversorgung in Österreich langfristig sicherzustellen und den Arzneimittel-Großhändlern weiterhin finanzielle Unterstützung zu bieten.

Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESG)

Der Begriff Nachhaltigkeit wird grundsätzlich in drei Handlungsfelder unterteilt: Ökologisches Handeln, Soziale Verantwortung und Ethische Unternehmensführung, auch bekannt unter der Abkürzung „ESG“ (Environmental, Social, Governance).

Der Konzern und damit auch die Herba Chemosan Apotheker-AG verfolgen bereits seit Jahren eine nachhaltige Unternehmensstrategie. Ab dem Geschäftsjahr 2026 wird dieses Thema zusätzlich in einem jährlichen Konzern-Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert, um den wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen, rechtlichen Verpflichtungen und dem internen Stellenwert gerecht zu werden.

Zu diesem Zwecke wurde im Fiskaljahr 2025 im Rahmen eines umfassenden ESG-Projekts ein Team gebildet, das die Nachhaltigkeitsagenda vorantrieb und die Vorbereitungen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes traf. Im Rahmen dessen wurden unter anderem eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die relevanten ESG-Themen für das Unternehmen zu identifizieren. In mehreren Workshops und zahlreichen Gesprächen mit Stakeholdern wurden die für den Konzern und damit auch die Herba Chemosan Apotheker-AG wesentlichen Themen herausgearbeitet.

Die wichtigsten Themen sind:

- **Umwelt:** Klimawandel, Umweltverschmutzung
- **Soziales:** Eigene Belegschaft, Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, Verbraucher*innen und Endnutzer*innen
- **Governance:** Anti-Korruption, Schutz von Hinweisgebern

Mit der abschließenden Festlegung der Schwerpunktthemen und der Abstimmung der internen Abläufe ist der Konzern für das kommende Wirtschaftsjahr gut aufgestellt, um den Nachhaltigkeitsbericht effizient und transparent zu erstellen und regelmäßig zu aktualisieren.

1.2. Betriebe der Herba Chemosan Apotheker-AG

Rückblick auf das Fiskaljahr 2025

Das Fiskaljahr 2025 war erneut von bedeutenden Entwicklungen und Fortschritten geprägt, die unsere Betriebe nachhaltig gestärkt und auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet haben. Im Mittelpunkt standen dabei die Themen Nachfolgeregelungen, technische und prozessuale Neuausrichtung sowie die Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagements.

Nachfolgeregelungen

Im Jahr 2025 traten die langjährigen Betriebsdirektoren in Graz und Rum ihren wohlverdienten Ruhestand an. Die sorgfältig vorbereitete Nachfolge wurde erfolgreich realisiert: Die neuen Betriebsdirektoren haben das operative Geschäft übernommen und sich bereits mit bemerkenswerter Kompetenz und Engagement in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet. Die durchwegs positiven Rückmeldungen aus den Teams sowie von unseren Geschäftspartner*innen belegen, dass die Übergabe nicht nur reibungslos verlief, sondern auch eine wertvolle kulturelle Bereicherung für die Betriebe darstellt.

Technische Weiterentwicklung der Betriebe

Die technische Weiterentwicklung unserer Standorte war auch im Fiskaljahr 2025 ein zentraler Schwerpunkt. Viele der geplanten Projekte wurden erfolgreich umgesetzt, und aus diesen ergaben sich zahlreiche Folgeprojekte, die unsere Infrastruktur weiter modernisieren und zukunftssicher gestalten.

Ein herausragendes Beispiel sind die neuen E-Auto-Ladestationen: Nachdem der bestehende Stromanschluss in Wien als nicht ausreichend erkannt wurde, erfolgte eine Erweiterung durch den Energielieferanten. Mittlerweile sind Ladestationen in Wien, Graz, Linz und Salzburg für den eigenen Fuhrpark verfügbar. Für das kommende Jahr sind weitere Stationen in Rum und Klagenfurt geplant.

In Wien wurde ein Großprojekt gestartet, welches die vollständige Erneuerung der Kältetechnikanlagen sowie den Bau einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von fast einem Megawatt umfasst. Zusätzlich wurde in Wien und Dornbirn eine Videoüberwachung installiert, die sowohl der Qualitätssicherung als auch der Sicherheit dient. Diese Maßnahme wird in den nächsten Jahren auf weitere Betriebe ausgeweitet.

Die Infrastruktur wurde ebenfalls umfassend modernisiert: Die Netzwerkverkabelung in den Betrieben Wien und Graz wurde auf den neuesten Standard (Cat7) gebracht. Die restlichen Standorte folgen im nächsten Jahr.

Prozessuale Neuausrichtung

Mit der Einführung des SAP-Transportmanagements wurde ein entscheidender Schritt in Richtung flexibler und effizienter Transportplanung gemacht. Dieses Softwaretool ermöglicht den Übergang von einer starren zu einer dynamischen Transportplanung.

Qualitätsmanagement als Kern der Unternehmensstrategie

Das Qualitätsmanagement ist ein Herzstück der Herba Chemosan Apotheker-AG und wurde im Fiskaljahr 2025 weiter gestärkt und umfassend ausgebaut. Ein wichtiger Meilenstein war die Überarbeitung des Track-and-Trace-Systems (EPOD), welches durch neue Funktionen - wie die Scanmöglichkeit und Dokumentation am Zielort - die Zustellqualität erheblich verbessert hat.

Auch die technischen Maßnahmen, wie die Einführung von Kamerasystemen, tragen entscheidend zur Qualitätssicherung bei. Sie unterstützen dabei, jene hoch gesetzten Standards, konsequent einzuhalten und weiterzuentwickeln.

Ausblick

Das Fiskaljahr 2025 hat gezeigt, dass man durch gezielte Investitionen in Infrastruktur, Prozesse und Qualitätsstandards nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht wird, sondern auch eine solide Grundlage für die Zukunft geschaffen wird. Mit den geplanten Projekten und Maßnahmen im kommenden Jahr wird dieser Weg konsequent fortgesetzt und die Position als verlässlicher Partner für Kund*innen und andere Stakeholder weiter gestärkt.

1.3. Personalbericht

Im Geschäftsjahr 2025 lag der durchschnittliche bereinigte Personalstand der Herba Chemosan Apotheker-AG bei 664 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 666) und jener der Firmengruppe bei 860 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 861).

Die letzten von Krisen geprägten Jahre, die die Menschen und Unternehmen vor viele Herausforderungen stellten, wurden in der Herba Firmengruppe durch ein Miteinander aller Mitarbeiter*innen mit viel Einsatz erfolgreich bewältigt. Es wurde spürbar, dass es jetzt an der Zeit ist, nach vorne zu schauen und eine gemeinsame Zielrichtung zu schärfen.

Was treibt jede und jeden Einzelnen in der Herba Gruppe an? Was verbindet die Kolleg*innen, was ist die Basis für das hohe Engagement?

Diese zentralen Fragen galt es zu beantworten, um eine klare Positionierung und einen neuen Kurs für die Zukunft zu setzen. Unter der Beteiligung von Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Bereichen und weiteren Stakeholdern wurde der Purpose herausgearbeitet.

Wir bewegen Gesundheit.

In vielerlei Hinsicht, von der Versorgung mit Arzneimitteln bis hin zu modernster Medizintechnik. Mit diesem Claim wird eine neue Ära für die Herba Gruppe eingeläutet. Das ist der Antrieb und Anspruch. Dafür leistet jede und jeder einzelne jeden Tag einen unverzichtbaren Beitrag.

Die Entwicklung des neuen Purpose der Herba Gruppe stand im Mittelpunkt des aktuellen Geschäftsjahres. Im Einklang damit werden auch die Werte erneuert, sowie in weiterer Folge neue Führungsleitlinien entwickelt.

Jetzt gilt es, den Purpose, die Werte und Führungsleitlinien nachhaltig im Unternehmen zu verankern.

Ein paralleler großer Schwerpunkt lag in der weiteren Umsetzung der Maßnahmen aus der Zertifizierung „Beruf und Familie".

So wurde das Employee Assistance Programm weiter im Unternehmen eingeführt und von Mitarbeiter*innen für unterschiedliche Problemstellungen in Anspruch genommen. Der Mitarbeiter*innendialog wird entsprechend dem Purpose und den Werten adaptiert, um den gezielten Dialog zwischen Führungskraft und Mitarbeiter*in weiter zu forcieren.

Teamecho – das neue Herba Stimmungsbarometer – wurde in Etappen im ganzen Unternehmen eingeführt. Alle Mitarbeiter*innen wurden in eigenen Veranstaltungen über das neue kontinuierliche Mitarbeiter*innenbefragungstool informiert und geschult. Ein besonderer Fokus liegt bei den Führungskräften, diese werden gesondert begleitet, im Umgang mit dem neuen Tool und in der Ergebnisinformation und -bearbeitung.

Nach 5 Befragungsrunden ist das erste Fazit sehr positiv, die Rücklaufquoten und Feedbacks sind sehr gut, erste Maßnahmen wurden erarbeitet und umgesetzt. Als nächster Schritt gilt es, die Befragungen in den Alltag einzubauen, um die Feedback- und Kommunikationskultur weiterzuentwickeln.

Fortgeführt wird auch der Ansatz, unterschiedliche Lebensphasen durch individuelle Arbeitszeitmodelle aktiv zu unterstützen. Vor allem die Altersteilzeit und die Wiedereingliederungsteilzeit stellen zwei sehr wertvolle Modelle dar, um einen guten Übergang in die Pension oder einen sanften und nachhaltig erfolgreichen Wiedereinstieg nach längeren krankheitsbedingten Ausfällen zu ermöglichen.
Auch Telearbeit wird in weiteren Bereichen ausgebaut.

Im Sinne der Mitarbeiter*innenentwicklung wurde, neben fachlichen Trainings, weiterhin verstärkt auf die Leadership-Entwicklung gesetzt. Ebenso wird die Lehrausbildung laufend ausgebaut, was sich in der Vielfalt der Lehrberufe und Anzahl an Lehrlingen widerspiegelt.

Derzeit werden 29 Lehrlinge in folgenden Lehrberufen ausgebildet:

18 Betriebslogistikkauffrau/mann
4 Großhandelskauffrau/mann
2 Elektrotechniker*innen im Ausbildungsverbund
2 Einkäufer*innen
3 Finanz- und Rechnungswesenassistent*innen

Das neue e-learning Tool wurde im April 2024 gestartet. Es wurden die ersten Schulungen inhouse entwickelt und den Mitarbeiter*innen zur Verfügung gestellt.

Im Folgenden ein kurzer Überblick über weitere Zahlen und Fakten:

64 Mitarbeiter*innen feierten 2025 in der Herba Chemosan Gruppe ihr Dienstjubiläum:

45 Jahre:	3 Mitarbeiter*innen	40 Jahre:	3 Mitarbeiter*innen
35 Jahre:	18 Mitarbeiter*innen	30 Jahre:	9 Mitarbeiter*innen
25 Jahre:	9 Mitarbeiter*innen	20 Jahre:	4 Mitarbeiter*innen
15 Jahre:	18 Mitarbeiter*innen		

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 11,70 Jahre.

All diese Initiativen, Bestrebungen und Kennzahlen finden Einklang in das ESG-Reporting. Dieses wurde im aktuellen Geschäftsjahr aufgebaut.

Dank an die Mitarbeiter*innen:

Wie eingangs beschrieben, bildet das Miteinander die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Unternehmen. Motivierte und engagierte Mitarbeiter*innen entwickeln neue Ideen, setzen diese um und lösen aufkommende Herausforderungen.

Das zeichnet die Belegschaft des Unternehmens aus und dafür bedankt sich der Vorstand bei allen Mitarbeiter*innen recht herzlich.

Ebenso unverzichtbar ist eine ausgeprägte, gelebte betriebliche Sozialpartnerschaft. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei der Belegschaftsvertretung besonders für die partnerschaftliche, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

2. Ergebnis und Ertragslage

2.1. Ergebnisanalyse Herba Chemosan Apotheker-AG

Gewinn- und Verlustrechnung Kurzfassung	2025 in Mio. EUR	2024 in Mio. EUR	Vdg. in %
Umsatzerlöse netto	**1.613,2**	**1.523,2**	**5,9%**
Betriebsleistung	**149,4**	**142,0**	**5,2%**
Personalaufwand	-62,4	-59,6	4,5%
Abschreibung	-3,1	-3,2	-3,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46,9	-46,1	1,7%
Betriebserfolg	**37,0**	**33,1**	**12,0%**
Finanzerfolg	19,3	13,1	47,0%
Ergebnis vor Steuern	**56,3**	**46,2**	**21,9%**
Ertragsteuern	-9,3	-8,0	15,8%
Ergebnis nach Steuern	**47,0**	**38,2**	**23,2%**

Das Umsatzwachstum im Fiskaljahr 2025 lag bei der Öffentlichen Apotheke unter bzw. bei der Hausapotheke über dem vom Marktforschungsinstitut IQVIA erhobenen Marktwachstum. Das Geschäftsfeld der Öffentlichen Apotheke verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg in der Höhe von +4,0 %, jener der Hausapotheken lag bei +11,1 %.

Der Hauptgrund für den Anstieg im Personalaufwand waren die gestiegenen Gehälter in Folge der relevanten Kollektivvertrags-Abschlüsse.

Die Abschreibungen lagen mit EUR 3,1 Mio. nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Dies war in erster Linie bedingt durch niedrigere Abschreibungen im Bereich der Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber der Vergleichsperiode um EUR 0,8 Mio. Dieser Anstieg resultierte in erster Linie aus einer Erhöhung der Instandhaltungskosten im Zusammenhang mit der am Ende des Fiskaljahres begonnenen Gebäudesanierung am Standort Wien sowie einem Kostenanstieg im Bereich der externen Transporte.

Der Finanzerfolg stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich an. Dieser wurde einerseits positiv beeinflusst durch höhere Dividendenerträge von verbundenen Unternehmen und andererseits durch gestiegene Zinserträge im Zusammenhang mit Ausleihungen.

Das Ergebnis vor Steuern stieg im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 10,1 Mio., was maßgeblich durch einen höheren Finanzerfolg aufgrund gestiegener Beteiligungserträge sowie durch das starke Kerngeschäft (insbesondere im Bereich Hausapotheke) bedingt war. Zudem trug der kompensatorische Effekt des Infrastruktursicherungsbeitrags zur Deckung gestiegener Kosten, insbesondere im Personal- und Transportbereich, bei.

2.2. Wesentliche Beteiligungen der Herba Chemosan Apotheker-AG

2.2.1. "Aewige" ärztliche Wirtschaftsgesellschaft m.b.H.

Die „Aewige" erreichte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz iHv EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) und erwirtschaftete ein Ergebnis vor Steuern iHv EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.).

2.2.2. SANOVA Pharma GesmbH

Die „Sanova" erreichte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz iHv EUR 399,6 Mio. (Vorjahr: EUR 380,9 Mio.) und erwirtschaftete ein Ergebnis vor Steuern iHv EUR 8,9 Mio. (Vorjahr: EUR 11,3 Mio.).

2.2.3. HC Beteiligungsgesellschaft mbH

Die „HC Beteiligung" erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 ein Ergebnis vor Steuern iHv EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,8 Mio.).

3. Finanz- und Vermögenslage, Leistungsindikatoren

3.1. Vermögens- und Finanzanalyse Herba Chemosan Apotheker-AG

Bilanz	**31.03.2025**	**31.03.2024**	**Vdg.**
Kurzfassung	**in Mio. EUR**	**in Mio. EUR**	**in %**
Sach- u. immaterielles Anlagevermögen	45,8	45,8	-0,1%
Finanzanlagen	70,8	62,8	12,8%
Anlagevermögen	**116,5**	**108,5**	**7,4%**
Vorräte	78,7	81,5	-3,4%
Forderungen u. RAP	205,7	192,6	6,8%
Flüssige Mittel	0,1	0,6	-77,5%
Umlaufvermögen inkl. RAP	**284,5**	**274,7**	**3,6%**
Aktive latente Steuern	**4,4**	**4,4**	**0,6%**
Gesamtvermögen	**405,5**	**387,6**	**4,6%**
Eigenkapital	**128,1**	**101,8**	**25,8%**
Rückstellungen	52,3	51,7	1,2%
Verbindlichkeiten	225,1	234,1	-3,9%
Fremdkapital	**277,4**	**285,8**	**-3,0%**
Gesamtkapital	**405,5**	**387,6**	**4,6%**

Anlagevermögen:
Im Bereich des Sach- und immateriellen Anlagevermögens betrugen die Zugänge im Berichtszeitraum insgesamt EUR 3,2 Mio.

Während es bei den immateriellen Vermögenswerten keine Zugänge gab, betrafen die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens vor allem Investitionen zur Erneuerung der Infrastruktur der Betriebe, wie beispielsweise die LED- und Notbeleuchtung im Betrieb Rum, E-Ladestationen, Erweiterung des Stromkreises für Notstrom und Brandschutzklappen, die Ausstattung des Fitnessraumes am Standort Wien, Kraftfahrzeuge sowie IT-Hardware und diverse Büroeinrichtung. Zum Bilanzstichtag befinden sich EUR 1,7 Mio. in der Position Anlagen in Bau, welche den Standort Wien betrafen.

Gegenüber dem Geschäftsjahresende 2024 (EUR 62,8 Mio.) erhöhte sich der Buchwert des Finanzanlagevermögens auf EUR 70,8 Mio. Diese Zunahme resultiert unter anderem aus einem Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Aufstockung der sonstigen Ausleihungen.

Unter Berücksichtigung der Abschreibung im Geschäftsjahr 2025, hat sich das gesamte Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um EUR 8,0 Mio. (+7,4 %) erhöht.

Umlaufvermögen:
Die Warenvorräte verringerten sich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen von EUR 81,5 Mio. um 3,4 % auf EUR 78,7 Mio.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Geschäftsjahresende 2025 im Vergleich zum Vorjahr von EUR 139,8 Mio. um EUR 7,8 Mio. auf EUR 147,7 Mio. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr von EUR 33,0 Mio. um EUR 9,5 Mio. auf EUR 42,5 Mio. Die Position flüssige Mittel verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 0,6 Mio. auf EUR 0,1 Mio.

Eigenkapital:
Das gesamte Eigenkapital erhöhte sich unter Berücksichtigung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2025 iHv EUR 30,7 Mio. (davon Gewinnvortrag iHv EUR 23,6 Mio.), abzüglich der im Fiskaljahr 2025 getätigten Dividendenausschüttung iHv EUR 20,7 Mio. von EUR 101,8 Mio. auf EUR 128,1 Mio. Gemäß Vorstandsbeschluss wurden im Fiskaljahr 2025 EUR 40 Mio. vom Bilanzgewinn in die Gewinnrücklagen eingestellt. Zum Ende dieses Geschäftsjahres ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 31,6 %, zum Ende des Geschäftsjahres 2024 betrug die Eigenkapitalquote 26,3 %.

Der Vorstand wird der 102. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 eine Dividende iHv EUR 28.120.000,00 im Folgejahr auszuschütten und vom gesamten Restgewinn einen Betrag iHv EUR 2.558.971,10 auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen:
Die Rückstellungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr (EUR 51,7 Mio.) insgesamt um EUR 0,6 Mio. auf EUR 52,3 Mio. zum Bilanzstichtag. Die Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder stiegen gegenüber dem Vorjahr (EUR 35,3 Mio.) im Wesentlichen bedingt durch Zinssatzanpassungen (sinkendes Zinsniveau) um EUR 0,8 Mio. und erreichten ein Niveau von EUR 36,1 Mio. Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich zum Stichtag in Summe auf EUR 20,7 Mio. und liegen damit auf Vorjahresniveau (EUR 21,0 Mio.).

Verbindlichkeiten:
Analog zum Vorratsvermögen sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr (EUR 94,7 Mio.) stichtagsbezogen um EUR 8,5 Mio. auf EUR 86,1 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich bedingt durch eine niedrigere Ausschöpfung der Betriebsmittelfinanzierung im Vergleich zum Vorjahr (EUR 118,5 Mio.) um EUR 1,9 Mio. auf EUR 116,7 Mio.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich zum Bilanzstichtag von EUR 11,7 Mio. im Vorjahr um EUR 2,0 Mio. auf EUR 9,7 Mio., in erster Linie bedingt durch geringere Cash Pooling Salden von verbundenen Unternehmen. Die gesamten Verbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 234,1 Mio.) um EUR 9,1 Mio. auf EUR 225,1 Mio.

3.2. Kennzahlen, Leistungsindikatoren

	Geschäftsjahr 2025 in Mio. EUR	**Geschäftsjahr 2024** in Mio. EUR
Umsatzerlöse netto	1.613,2	1.523,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	59,6	49,4
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Umsatz)	**3,7 %**	**3,2 %**
Summe ∅ Eigenkapital	115,0	91,6
Summe ∅ Gesamtkapital	396,6	371,3
Gesamtkapitalrentabilität oder Vermögensrentabilität (ROI) (EBIT / ∅ Gesamtkapital)	**15,0 %**	**13,3 %**
Eigenkapitalrentabilität vor Dividendenausschüttung (Ergebnis vor Steuern / ∅ Eigenkapital)	**49,0 %**	**50,4 %**
Fiktive Schuldentilgungsdauer (gem. § 24 URG: Schulden/Mittelüberschuss)	5,5 Jahre	6,4 Jahre

Der aus der operativen Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Cashflow (Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach Steuern) iHv EUR 24,6 Mio. (Vorjahr: EUR 21,2 Mio.) wurde im Wesentlichen zur Bedienung des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten sowie zur Auszahlung für Anlagenzugänge verwendet. Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug EUR 9,3 Mio. (Vorjahr: EUR 9,7 Mio.) und der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR -34,4 Mio. (Vorjahr: EUR -30,5 Mio.).

3.3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Berücksichtigung von Umwelt- und Arbeitnehmer*innenbelangen wird bei der Herba Chemosan Apotheker-AG als wesentlicher Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung gesehen.

Die ökologischen Ziele unseres Unternehmens umfassen alle technologisch verfügbaren Maßnahmen zur Verhütung von Umweltschäden. Permanent werden umweltbezogene Überlegungen als ein wesentliches Kriterium bei der Ausgestaltung der Geschäftsprozesse und bei der Weiterentwicklung unseres Unternehmens berücksichtigt. Als Beispiele dafür dienen etwa die Reduktion des Wasser- und Energieverbrauchs in unseren Betrieben, sowie die Verringerung der Schadstoffemissionen bei der Erneuerung unserer Fahrzeugflotte.

Auf Ebene der Arbeitnehmer*innenbelange haben wir uns einer am Menschen orientierten Unternehmensführung verschrieben, welche das persönliche Engagement unserer Mitarbeiter*innen als zentralen Antrieb unseres Innovationsmotors versteht. Um dieses Engagement unserer Mitarbeiter*innen zu würdigen, bieten wir klare Strukturen, fördern persönliche und hierarchische Weiterentwicklung und offerieren vielfältige betriebliche Sozialleistungen. Wir sind permanent darum bemüht, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem die Menschen ihre Potenziale voll ausschöpfen können und welches von Motivation und Wertschätzung geprägt ist. Einen umfangreichen Gesundheits- und Arbeitsschutz erachten wir daher genauso als Selbstverständlichkeit, wie breit gefächerte Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter*innen.

4. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft tätigte im Bereich der „Forschung und Entwicklung“ gemäß § 243 Abs. 3 Z 2 UGB im Berichtsjahr keine Ausgaben.

5. Bestehende Zweigniederlassungen

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist in Wien 11, Haidestraße 4. Zweigniederlassungen bzw. Betriebsstätten bestehen in Dornbirn, Graz, Klagenfurt, Linz, Rum und Salzburg.

B. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

1. Risikobericht

Das Risikomanagement ist bei der Herba Chemosan Apotheker-AG als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und die Gestaltung der Geschäftsprozesse eingebunden.

Das kurz- und langfristige Kundenfinanzierungsrisiko wird vom Kreditmanagement mit geeigneten Maßnahmen und standardisierten Auswertungen überwacht und gesteuert. Im Rahmen dieses Monitorings werden Ausfallsrisken bewertet und Forderungen auf Kundenebene wertberichtigt. Hinsichtlich des Ausfallsrisikos bestehen in der Herba Chemosan Apotheker-AG und in deren Tochtergesellschaften keine wesentlichen Konzentrationen (Klumpenrisiko) auf einzelne Kunden.

Risken im Hinblick auf die Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Effizienz und Integrität der IT-Systeme sind durch fortlaufende Anpassungsmaßnahmen sowie Evaluierungen durch den IT-Fachbereich begrenzt. Die Funktionalität des internen Kontrollsystems wird in den einzelnen Fachbereichen durch die jeweilige Bereichsleitung und bereichsübergreifend durch den Vorstand überwacht.

Das Zins- und Währungsrisiko der Herba Chemosan Apotheker-AG wird zentral durch den Finanzbereich überwacht und gesteuert, wobei die Unternehmensgruppe im Rahmen der operativen Tätigkeit keinen wesentlichen Fremdwährungsrisken ausgesetzt ist.

Die Bewertung von rechtlichen Risken ist ebenfalls ein Teil des vorhandenen Risikomanagements. Potenzielle Risken werden eingeschätzt und gegebenenfalls durch Bildung von Rückstellungen berücksichtigt.

Trotz regionaler Herausforderungen und zahlreicher globaler Unsicherheiten konnte die Herba Chemosan Apotheker-AG im Fiskaljahr 2025 ein moderates Wachstum verzeichnen und in einem herausfordernden Marktumfeld reüssieren. „Die österreichische Konjunktur wird sich im Jahr 2025 stabilisieren, jedoch erst 2026 merklich wachsen. Nach zweieinhalb Jahren mit negativem Wirtschaftswachstum werden die wirtschaftlichen Bremsfaktoren 2025 schwächer. Der Kostendruck auf Unternehmen und private Haushalte nimmt ab. Dies spiegelt sich in steigenden Vertrauenswerten von Industrie und Konsument*innen zu Jahresbeginn“ (Quelle: OeNB Report 2025/5).

Vor diesem Hintergrund rechnet die Gesellschaft für das kommende Geschäftsjahr 2026 mit Umsatzzuwächsen in den Kerngeschäftsfeldern.

Eine zielorientierte Unternehmenssteuerung sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen für unternehmerische Entscheidungen, wo Chancen und Marktrisken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen und frühzeitig erkannt werden.

2. Voraussichtliche Entwicklung Fiskaljahr 2026

Vor dem Hintergrund von signifikant gestiegenen Personalkosten infolge der in der jüngeren Vergangenheit zustande gekommenen Kollektivvertragsabschlüsse, sieht sich das Unternehmen auch in den kommenden Perioden mit einer spürbaren Belastung auf der Kostenseite konfrontiert. Dementsprechend wird weiterhin ein stringentes Kostenmanagement Anwendung finden, sowie durch enge Geschäftsbeziehungen und vorausschauende Bevorratung einer etwaigen knappen Verfügbarkeit von Waren proaktiv und bestmöglich begegnet.

Ein Blick auf die Kerngeschäftsfelder Öffentliche Apotheke und Hausapotheke im Fiskaljahr 2026 zeigt, dass in diesen Bereichen moderate Umsatzzuwächse über dem Niveau des Vorjahres prognostiziert sind. Trotzdem rechnet die Herba Chemosan Apotheker-AG im Geschäftsjahr 2026 mit einem rückläufigen Geschäftserfolg, was vor allem auf den gestiegenen Fixkostenblock sowie auf erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit zukunftsorientierten Investitionsprojekten zurückzuführen ist.

Dem branchenübergreifenden Trend der Digitalisierung begegnen wir mit der Weiterentwicklung unserer bestehenden Digitalisierungsstrategie und auch hinsichtlich eines nachhaltigen Wirtschaftens beschäftigen wir uns mit der Integration von umwelt- , sozial- und führungsbezogenen Faktoren bei der Entwicklung unseres Geschäftsmodells, um langfristige Wertschöpfung zu fördern und nachhaltige Geschäftspraktiken zu unterstützen.

Ganz im Sinne unseres neuen Purpose „Wir bewegen Gesundheit" möchten wir mit unseren Maßnahmen unsere Kund*innen, Lieferant*innen und Mitarbeiter*innen täglich von unserem Leistungsspektrum überzeugen und weiterhin als krisenfestes, innovatives und zukunftsträchtiges Unternehmen der Gesundheitsbranche wahrgenommen werden.

Wien, den 14. Mai 2025

Der Vorstand

Mag.pharm. Dr. Andreas Windischbauer
Vorsitzender des Vorstands

Mag. Maximilian von Künsberg Sarre
Mitglied des Vorstands

Mag.pharm. Dr. Andreas Janka
Mitglied des Vorstands